

Liebe Akteure der Öko-Modellregionen Unterfrankens,

„Wer Visionen hat, der sollte zum Arzt gehen“, meinte einst Bundeskanzler Helmut Schmidt. Wie viel Vision ist noch gesundheitlich unbedenklich? Was braucht es, um Visionen in die Tat umzusetzen? Wieviel Vision steckt in unseren Öko-Modellregionen? Was sind die treibenden Kräfte? Welche Ziele leiten die Akteure?

Im März bewerben sich die drei unterfränkischen Regionen um den Erhalt ihres Titels „Öko-Modellregion“. Hier gilt es wiederum, Entwicklungsperspektiven und Potentiale zu identifizieren, sich neu aufzustellen, kritisch in Frage zu stellen und die Grundidee einer „modellhaften“ Region glaubhaft mit Leben zu füllen.

Eine Öko-Modellregion ist mehr als die Summe aller einzelnen Anstrengungen und Erfolge. Unternehmerisches Denken und Handeln seitens der Akteure gehören dazu, ein langer Atem für die Begleitung von Prozessen, der Mut und die Ausdauer, Impulse zu setzen sowie die Freude am gemeinsamen Gestalten!

Wenn uns dann noch gelegentlich Visionen „heimsuchen“, können wir die Weichen für Zukünftiges stellen!

Jochen Diener ÖMR Waldsassengau

Kai Schmidt ÖMR Rhön Grabfeld

Anna-Katharina Paar ÖMR Oberes Werntal



1. Termine der Öko-Modellregionen Unterfrankens

- Sa., 11.02.2017**
09:30 – 16:00 Uhr
Öko-Umstellertag: Thema Umstellung und Markt
Gasthaus Krone Schenke, Hauptstr. 27, 97618 Unsleben
Der letzte Tag der Umstellerreihe widmet sich den Themen Umstellung (Fristen, Zeitpläne, Förderung...), Öko-Kontrolle und Markt für Öko-Druschfrüchte. Teilnahme nur nach Anmeldung!
Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer [Homepage...](#) und im [Flyer...](#)
(Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld)
- Di., 07.03.2017**
09:30 – 16:30 Uhr
Direktvermarktung II - Tagesseminar
Bioland-Betrieb Schwab, Birkenfelder Str.17, 97280 Remlingen
Inhalte u.a. Betriebsführung Remlinger Rüben GbR, ordnungsgemäße Kassenführung, Hofladencheck und kollegiales Coaching (hier kann auf die individuelle Situation eingegangen werden).
Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Landwirte, unabhängig von Anbauweise oder Verband.
Kosten 40,- inkl. Verpflegung, Anmeldung bis zum 03.03.17 bei Jochen Diener, ÖMR Waldsassengau
(unterfränkische Öko-Modellregionen)

2. Termine anderer Veranstalter

- Mo., 30.01.2017**
ab 18:00 Uhr
Erhaltungsprojekt Ansbach-Triesdorfer Rind
Gasthaus Grund, Kästel 20, Gemeinde Gerhardshofen
Das Projekt wird interessierten Gastwirten, Landwirten (Milch und Mutterkuh, bio und konventionell), Händlern und Metzgern vorgestellt.
Dort können Sie auch die mit fünf Kühen und ihren Kälbern sowie einem Bullen größte Mutterkuhherde der Ansbach-Triesdorfer Rinder besichtigen. Weitere Informationen unter www.ansbach-triesdorfer-rind.de
- Do., 02.02.2017**
19:00 – 22:00 Uhr
Podiumsdiskussion: Eiweißfutter – global oder regional?
Kath. Pfarrheim Dippbach, Kirchplatz 2, 97241 Dippbach
Auf dem Podium: Dr. Wolfgang Meyer zu Brickwedde (Kath. Landvolkbewegung), Mathias Klöffel (Bayerischer Bauernverband), Isabella Hirsch (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft), Angela Müller (Mission Eine Welt), Dr. Nina Weiher (Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft), Anton Hübl (Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)



- 10. – 12.02.17** **Kontaktforum Hofübergabe – Lebenswerke übergeben, Lebenswerke neu beginnen.** Forum für Hof-Abgebende und Hof-Suchende. Kontakt: 06322/9897023, Anmeldung www.oeko-junglandwirte-netzwerk.de
- 21. – 22.02.2017** **Milchvieh- und Rinderhaltung im Ökobetrieb**
Tagungshaus der Abtei Maria Frieden, 96199 Zapfendorf
Haltung und Stallgebäude, Fütterung, Tiergesundheit, Aufzucht und Mast, Vermarktung von Milch und Fleisch, Grünlandbewirtschaftung, Förderung und Wirtschaftlichkeit, Praktikerberichte und Betriebsbesichtigung. Kosten: ca. 75 € für Unterbringung und Verpflegung. Anmeldung bei: AELF Bamberg, 0951 86870
- 21. – 23.02.2017** **Naturland und Bioland Kartoffelbautagung
Im Voraus auf Herausforderungen reagieren!**
Themen u.a.: Krautfäulebekämpfung, Entwicklungen am Markt, Schäden durch Nematoden, Durchwuchskartoffeln, Praktikerberichte. in Fulda; Anmeldung: Tagungsbüro, Tel. 04262/9590-70 Fax 04262/9590-50, nähere Infos [hier...](#)
- Do., 16.03.2017** **Workshop mit Biolandberater Alexander Kögel**
ab 19:30 Uhr Gasthof Auerhahn, Oberes Tor 9, 97440 Zeutzleben
Bewertung von Mist, Gülle und Klee gras. Tauschverhältnisse und vertragliche Gestaltung von Futter-Mist-Kooperationen.
- 21.02. und 23.03.17** **Unterfränkischer Direktvermarktertag und Informationsfahrt**
Informationstag zum Thema „Der Direktvermarkter der Zukunft“. Am Donnerstag, 23. März 2017, ist eine Informationsfahrt nach Baden-Württemberg geplant. Wie schon in den vergangenen Jahren freuen sich die zuständigen Berater und Beraterinnen der unterfränkischen Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ÄELF) über ein reges Interesse an den Veranstaltungen. Nähere Infos [hier...](#)
- 21. – 23.02.2017** **Anbau von Bio-Haselnüssen (aufbauendes Seminar)**
Gemüsebauversuchsbetrieb, Galgenfuhr 21, 96050 Bamberg
Sortenwahl, Bodenpflege, Pflanzenschutzstrategien, Praktikerbericht
Anmeldung: 0951 / 91726-124

Die Termine des Biokreis und der Erzeugerringe Bayern, NRW und Mitte e. V. finden Sie [hier](#)



3. Rückblick und aktuelle Informationen

Ein Jahr Öko-Modellregion Waldsassengau

Das erste Jahr als Öko-Modellregion liegt hinter der Allianz Waldsassengau und gemeinsam mit Bürgermeister, Landwirten, Imkern und weiteren Akteuren der Region wurde ein erstes positives Resümee gezogen. Die geplanten Aktivitäten für 2017 wurden diskutiert und im Rahmen eines Welt-Cafés weitere Themen identifiziert. In konstruktiver Arbeits-Atmosphäre wurden die Weichen für das zweite Jahr als Öko-Modellregion gelegt! Zum [Zeitungsartikel...](#)

Öko-Mohnanbau in Öko-Modellregionen!

Rund 40 interessierte Landwirte kamen zu der Infoveranstaltung zum Thema Öko-Mohnanbau nach Greßthal.

Der Referent Josef Schmidt, Öko-Landwirt aus der Oberpfalz, baut Mohn bereits seit einigen Jahren erfolgreich in der Öko-Modellregion Steinwald-Allianz an.

Er informierte über die botanische Herkunft dieser alten Kultursorte, den Anbau in erfolgsversprechender Fruchtfolge mit geeigneter Sätechnik sowie der anschließenden Aufbereitung. Beim Mohnanbau ist sorgfältiges Arbeiten gefragt,

angefangen bei der rechtzeitigen Antragsstellung bei der Bundesopiumstelle in Bonn, bis hin zur raschen Aufbereitung nach dem Drusch. Im Gegenzug ist Mohn in vielerlei Hinsicht eine interessante Kultur. So gibt es aktuell Nachfrage nach heimischen Öko-Mohn, er ist ein guter Pollenspender für Insekten und wertet durch seine rosafarbige Blütenpracht Mitte Juni so manche Region touristisch auf, wie auch die Gegend Meißen in Hessen zeigt.

Mit dieser Veranstaltung möchten die drei unterfränkischen Öko-Modellregionen an alten Kultursorten interessierte Landwirte ansprechen und miteinander vernetzen, damit langfristig in diesem Bereich eine Wertschöpfungskette entsteht.



Der gesunde Obstbaum im Gleichgewicht zwischen „ÜberTrieb“ und „ÜberFruchtung“

Einem Obstbaum zum Gleichgewicht zwischen „ÜberTrieb“ und „ÜberFruchtung“ zu verhelfen und das mit Pflegemaßnahmen, die vom Wuchs des Baumes abgeleitet wurden – daum geht es im Kern bei den Obstbauseminaren mit Josef Weimer.

Auch in diesem Jahr wurde der Grundkurs sehr gut angenommen. Erst kam die Theorie – dann folgt die Praxis. Begeistert und mit verständlichen Worten vermittelt Josef Weimer die theoretischen Grundlagen.

Angefangen von der Geschichte des Obstbaus, wie es dazu kam, dass Obstbäume auch an Wegrändern gepflanzt wurden, geht es von der Knospenbildung bis hin zu den Wachstumsgesetzen von Bäumen und Zweigen. So klären sich die Fragen warum mancher Baum mehr Blätter als Früchte bringt und ob es Möglichkeiten gibt, dass Bäume einem nicht



„über den Kopf wachsen“, sondern auch zukünftig mit einer 13-sprossigen Leiter zu pflegen sind.

Der Grundkurs dient als Basis für die aufbauenden Kurse, denn die Teilnehmer lernen hier neben praxisrelevanten Grundlagen auch eine gemeinsame „Sprache“, die die praktische Arbeit in Kleingruppen erleichtert.

Die nächsten Grund- und Aufbaukurse auf Schloss Gut Obbach finden am 3./14.1.2018 (Grundkurs) und 22./23.2.2018 (Aufbaukurs) statt.

Umfrage

Der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis ist für die Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus von großer Bedeutung. Das Bundesprogramm ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) unterstützt die Verbesserung des Wissenstransfers mit verschiedenen Maßnahmen. Ziel ist es, Praktikerinnen und Praktikern aus Landwirtschaft, Verarbeitung und Vermarktung praxisrelevante Forschungsergebnisse zugänglich zu machen, damit diese sie in der Praxis anwenden können. [Hier](#) an der Umfrage teilnehmen.

Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau 2017

Zwei der drei Preisträger des Bundeswettbewerbs Ökologischer Landbau 2017 sind in oder unmittelbar angrenzend der unterfränkischen Öko-Modellregionen ansässig:

- Bioland-Hof Schwab im Verbund mit der Remlinger Rüben GmbH & Co. KG
- Bergewerkschaft der Naturlandbetriebe Vogt, Henninger und Neder

[Hier...](#) erfahren sie mehr.

Publikation

Praxishandbuch „Naturschutzfachliche Ausgestaltung von Ökologischen Vorrangflächen“

http://www.ifls.de/uploads/media/Handbuch_OEVForsch_mit_Merkblaettern.pdf



Für den Inhalt:

Kai Schmidt

Projektmanager der Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld

Spörleinstraße 11

97616 Bad Neustadt an der Saale

09771/94308

Fax 0977194 82308

kai.schmidt@rhoen-grabfeld.de

<http://www.oekomodellregionen.bayern/oko-modellregion/landkreis-rhoen-grabfeld/>



Jochen Diener

Projektmanager der Öko-Modellregion Waldsassengau

Hauptstraße 2

97295 Waldbrunn

09306-9822862

0151-68813025

Jochen.Diener@waldbrunn.bayern.de

<http://www.oekomodellregionen.bayern/oko-modellregion/waldsassengau-bei-wuerzburg/>



Anna-Katharina Paar

Projektmanagerin der Öko-Modellregion Oberes Werntal

Kirchstraße 1

97535 Wasserlosen-Greßthal

09726 9067-24

Fax 09726 906729

oekomodellregion@wasserlosen.de

<http://oberes-werntal.de>

<http://www.oekomodellregionen.bayern/oko-modellregion/interkommunale-allianz-oberes-werntal>

